



Neues aus der Welt der Wissenschaft

[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Wissen und Bildung](#) - [Gesellschaft](#)]

Bluttransfusionen werden immer sicherer

Bluttransfusionen bergen nach Ansicht von Experten immer weniger Risiken. Nach Ansicht einiger Experten sei "für die Sicherheit im Blutspendewesen sehr viel erreicht worden" hieß es heute auf dem Symposium über Transfusionsmedizin am Paul-Ehrlich- Institut in Langen.

Der größte Teil der Zwischenfälle sei heute auf Anwendungsfehler zurückzuführen, zum Beispiel, indem ein Empfänger nicht für ihn bestimmtes Blut bekomme. Infektionen mit Hepatitis C und B sowie mit dem Aids-Virus HIV seien dank neuer Testverfahren inzwischen seltene Ausnahmen.

Bakterielle Infektionen unterschätzt

Allerdings würden bakterielle Infektionen unterschätzt, sagte Seitz. Prof. Morris Blajchmann aus Ontario berichtete im Zusammenhang mit Bakterien von einem Todesfall pro 200.000 Empfängern von Blutkonzentrat in den USA. "Diese Zahl dürfte nur die Spitze des Eisbergs sein", sagte er.

In Deutschland sei die Anzahl der mit Bakterien verunreinigten Transfusionen zurückgegangen, nachdem ein Leitfaden zur Sterilitätstestung eingeführt worden sei, berichtete das PEI. Das Bundesamt ist in Deutschland für die Sicherheit von Blutprodukten zuständig.

Problem neu auftretende Infektionskrankheiten

Eine potenzielle Problemquelle seien auch neu auftretende

Infektionskrankheiten, berichteten die Experten. Seit dem Zweiten Weltkrieg seien in Deutschland 45 neue Krankheiten entdeckt worden, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts, Prof. Reinhard Kurth. Dies liege vor allem an der gewachsenen Mobilität. Die Tagung in Langen war der zweite weltweite Kongress der Blut-Experten. Der erste hatte 1999 in San Francisco stattgefunden.

Der bisherige kommissarische Leiter, Prof. Johannes Löwer, ist während der Tagung zum neuen Präsidenten des Paul-Ehrlich-Instituts in Langen ernannt worden. Der Arzt und Diplom-Biochemiker ist schon seit 1999 für die laufenden Geschäfte des Instituts zuständig, an dem er seit 20 Jahren arbeitet. Die Schwerpunkte in der Forschung des

56- Jährigen sind nach Angaben des PEI die Retroviren und die Übertragung schwammartiger Hirnerkrankungen wie BSE.

(APA/red)

→ [Paul-Ehrlich- Institut in Langen](#)

[[ORF ON Science : News : Medizin und Gesundheit](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[olivertwist](#) | 09.06, 11:35

Also mich wundert´s doch sehr...
...dass hier noch keine politische Diskussion vom Zaun
gebrochen ist!

;)


[sensortimecom](#) | 10.06, 13:22

Das hat mit Politik rein gar nix zu tun...
...sondern mit Medizin - und auch schon mal mit
Kriminalität.

Bitte nicht vergessen, dass dutzende Virus-
Epidemien (auch AIDS) mit verseuchten
Blutkonserven den Anfang nahmen.
Spitäler in den USA importierten z.B. von 1960 bis
1980 fast alles Blut aus HAITI. 80% der dortigen
Bevölkerung lebte vom Blutspenden. Oskure Firmen
machten Millionengeschäfte damit. Mit importiert
wurde AIDs, Hepatitis C und vieles andere, was sich
später über die ganze welt ausbreitete...
mfg Erich B.

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)